

MODULARE DIGITALE WEITERBILDUNG ERÖFFNET PERSPEKTIVEN BESONDERS IN CORONA-ZEITEN



Liebe Leserinnen und Leser,

angesichts einer sich verändernden Arbeitswelt gewinnt berufliche Weiterbildung im Kontext lebenslangen Lernens zunehmend an Bedeutung. Einmal erworbene Kompetenzen reichen schon lange nicht mehr aus, um den neuen und immer komplexer werdenden Anforderungen im Beschäftigungssystem begegnen zu können. Berufliche Weiterbildung ist ein wichtiger Schritt zur Weiterentwicklung der Beschäftigungsfähigkeit jedes Einzelnen sowie zur Weiterentwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft.

Die Sicherung der Qualität beruflicher Weiterbildung ist für Bildungsanbieter und Lernende gleichermaßen von Bedeutung. Auf bildungspolitischer Ebene gibt es bereits zahlreiche Initiativen zur Qualitätssicherung, z. B. durch geeignete Zertifizierungssysteme. Darüber hinaus verbessern Maßnahmen zur Schaffung flexibler Übergänge zwischen den beruflichen und akademischen Bildungsbereichen die berufliche Mobilität und Flexibilität.

Gerade in der jetzigen Zeit eingeschränkter klassischer Weiterbildungsangebote müssen wir auch in der gas- und wasserfachlichen Branche bereit sein, neue flexible Wege zu gehen. Viele von Ihnen haben in den letzten Wochen und Monaten erstmals Erfahrungen mit modular strukturierten Webinaren gesammelt. Diese bewähren sich immer mehr als zeitgemäßes Werkzeug berufsbegleitender Weiterbildung. Das Miteinander von Präsenz- und digitalen Angeboten muss sich hier, z. B. in sogenannten Hybridveranstaltungen, manifestieren.

Wir als figawa – Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e. V. – schulen bereits seit vielen Jahren die Qualitätsanforderungen für den Bereich Bohrentechnik, Brunnenbau, -regenerierung, -sanierung und -rückbau gemäß DVGW Arbeitsblatt W 120-1 und die Qualifikationsanforderungen an Fachunternehmen für Planung, Bau, Instandsetzung und Verbesserung von Trinkwasserbehältern nach DVGW Arbeitsblatt W 316 in enger Zusammenarbeit mit der DVGW CERT GmbH. Wir möchten zukünftig diese Schulungsveranstaltungen verstärkt modular und digital anbieten. Damit auch digitale Schulungen den hohen Anforderungen des DVGW-Regelwerks gerecht werden, bedarf es gemeinsamer Bestrebungen zwischen allen Beteiligten. Hierfür sind einheitliche Vorgaben durch das DVGW-Regelwerk unabdingbar.

Es gibt dabei noch viele Details zu klären, aber ich bin überzeugt, dass genau jetzt der richtige Zeitpunkt ist, um auch hier in der Berufsbildung die Digitalisierung voranzutreiben. Bleiben Sie gesund!

Volker Meyer
Hauptgeschäftsführer figawa e. V.